

Kaufberatung: Controller für den PC

VOLLE KONTROLLE

Einige Spiele lassen sich mit dem Controller einfach besser steuern. Wir zeigen euch, welche Gamepads am PC den meisten Spaß machen. Von Nele Wobker und Patrick Edwards

Für gewöhnlich steht außer Frage, dass Maus und Tastatur am PC die Eingabegeräte Nummer eins sind. Es gibt aber genug Spiele, in denen die Steuerung mit dem sonst so ge-

fragten Nager ein Krampf ist. Schon mal versucht, in Street Fighter mit WASD eine Kombo durchzuführen? Davon kann man nur abraten. Auch Action-Rollenspiele wie Elden

Ring steuern sich mit einem Controller wesentlich angenehmer. Insbesondere betrifft dies aber ebenso ehemalige konsolenexklusive Titel wie beispielsweise Uncharted 4. ★



Der Klassiker

Wenn man an einen Controller für den PC denkt, denkt man in der Regel direkt an einen Xbox Controller. Lange Zeit war der Xbox 360 Controller das Go-to-Eingabegerät von PC-Zockern, und auch ich habe in den Kommentaren auf GameStar.de schon einmal erzählt, dass dieser jahrelang mein persönlicher Lieblings-Controller war, ehe das Kabel brach. Mittlerweile hat ihm aber ohnehin der Xbox Wireless Controller den Rang abgelauften. Er ist mit praktisch allen Spielen kompatibel und lässt sich auf Windows PCs sehr leicht einrichten. Die Verarbeitung ist hochwertig, aber Akku-Pack und Kabel sind nicht standardmäßig enthalten und müssen, je nach Angebot, gesondert gekauft werden. Wenn ihr ihn kabellos nutzen wollt, aber kein Bluetooth habt, benötigt ihr einen separat erhältlichen Adapter. Diese gibt es für zehn bis 20 Euro.

- einfache Einrichtung am PC
- mit fast allen Spielen kompatibel
- gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- intuitive, simple Bedienung
- wird mit wechselbaren Batterien betrieben
- ➖ Batterien und USB-C-Kabel meistens nicht im Lieferumfang enthalten

PREIS:
ca. 60 Euro





Das E-Sports-Gamepad

Je kostspieliger das Produkt, umso genauer müssen wir hinsehen, ob der Preis auch wirklich angemessen ist. Beim Razer Wolverine V2 Pro lautet das Resultat aktuell leider noch: nein. Aufgrund einiger Besonderheiten darf er in dieser Kaufberatung dennoch nicht fehlen. Wie auch bei anderen Razer-Produkten, wie den Gaming-Mäusen, kann die RGB-Beleuchtung den eigenen Vorlieben entsprechend mit der Razer-Software angepasst werden, und es gibt eine weitere Gemeinsamkeit mit den Nagern: das Tasten-Feedback, das bei diesem enorm präzisen Controller eher an das einer Maus erinnert. Per Schieberegler können wir zwischen PS5 und PC wählen. An letzterem wird die Wireless-Funkverbindung über einen USB-Dongle gewährleistet. Bluetooth funktioniert hier leider nicht. Alternativ kann natürlich auch am Kabel gespielt werden, wobei dieses mit rund einem Meter recht kurz ist.

- ➕ sehr reaktionsschnell
- ➕ äußerst präzise
- ➕ besonderes Feedback
- ➕ gute Haptik
- ➕ zusätzliche Tasten und Paddles
- ➖ sehr schlechtes Preis-Leistungs-Verhältnis
- ➖ Rücktasten teilweise schwer erreichbar
- ➖ ohne Vibration

PREIS:
ca. 300 Euro



Der Luxus-Controller

Den Xbox Elite Wireless V2 kann man bedenkenlos als die Nummer eins bezeichnen. Die frei einstellbaren Rückentasten geben euch nicht nur zusätzliche Knöpfe, sie lassen sich auch mehr oder weniger frei konfigurieren und sogar abnehmen. Auch das Steuerkreuz und die Stick-Gummierung könnt ihr mit den im Lieferumfang enthaltenen Teilen nach Belieben austauschen. Die Einrichtung ist unkompliziert; verbindet den Controller einfach via Bluetooth oder mitgeliefertem USB-C Kabel mit eurem PC, registriert ihn über die Xbox-Accessoires-App und ladet das Software-Update herunter (beim Update muss er über Kabel an den PC angeschlossen sein). Besonders cool: Man kann den Controller auch in seinem Case laden, das hat hinten extra einen Eingang für den Stecker.

- ➕ frei programmierbare Zusatztasten
- ➕ sehr gute Haptik und Ergonomie
- ➕ einstellbare Sticks
- ➕ starke Leistung
- ➖ Haltbarkeit wird manchmal kritisiert
- ➖ teuer
- ➖ schwer (wobei manche Spieler das ja mögen)

PREIS:
ca. 150 Euro



Der Herausforderer

Die Firma Scuf ist Gamepad-Nutzern schon lange ein Begriff, spätestens aber seit dem Rechtsstreit mit Valve 2021, bei dem es um eine Patentverletzung ging. Beim Preis, den Kunden für den Scuf Instinct Pro Controller zu bezahlen haben, muss man erstmal schlucken. Das von Microsoft lizenzierte High-End-Gamepad kostet aber nicht nur eine Menge Geld, sondern hat auch viel zu bieten. Die sofort auslösenden Trigger lassen den Scuf Instinct Pro sogar zum Konkurrenten für die Maus bei Ego-Shootern werden, da die Reaktionszeit deutlich verkürzt ist. Generell wird FPS-Spielern von der Controller-Verwendung eher abgeraten, doch der Scuf könnte diese Einstellung relativieren. Somit hat er einen großen Vorteil gegenüber dem Xbox Elite und anderen Controllern. Auch die Position der Backpaddles ist einen Tick besser als beim Microsoft-Gamepad. Selbstverständlich sind auch die Haptik, Oberfläche, Verarbeitung und so weiter erstklassig, was man bei dem Preis aber auch erwarten kann. Schön ist, dass der Scuf Instinct Pro mit zwei AA-Batterien betrieben wird, was dafür sorgt, dass er stets die volle Leistung garantiert. Sind diese einmal leer, können sie (je nach Batterietyp) einfach aufgeladen oder ausgetauscht werden.



- ➕ stark individualisierbar
- ➕ mit zwei AA-Batterien betrieben
- ➕ großartige Verarbeitung und Haptik
- ➕ Sofort-Trigger
- ➕ Backpaddles toll platziert
- ➕ High-End in jeder Hinsicht
- ➖ extrem teuer

PREIS:
ca. 240 Euro



Satter Funktionsumfang

Der 8BitDo Ultimate ist der womöglich beste Controller für Steam Deck und Switch in seiner Preisklasse, aber nicht für die Xbox geeignet. Witzigerweise wird das Gamepad am PC als Xbox-Controller identifiziert, jedoch nicht an einer Xbox selbst. Bekannt für Controller im Retro-Design fabriziert 8BitDo inzwischen auch Allround-Gamepads für die Massen. Der Ultimate besticht durch seine saubere Verarbeitung, die mitgelieferte Ladeschale und nicht zuletzt durch sein taktiles Feedback, was ihn sogar am Nintendo Switch Controller vorbeiziehen lässt. Auch die Buttons sind einen Tick besser als beim Switch-Gamepad, weil sie sich nicht so weich tippen. Die Tasten können außerdem frei belegt und die Sensibilität der Thumbsticks und der Auslöser selbst eingestellt werden.

- ➕ für viele Plattformen
- ➕ verständliche Software
- ➕ inklusive Ladestation
- ➕ gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- ➕ großer Funktionsumfang
- ➖ Funktionsumfang nicht auf allen Plattformen voll nutzbar

PREIS:
ca. 70 Euro



Für Sony-Fans

Edel ist so ziemlich das erste Wort, das einem einfällt, wenn man den PS5 DualSense Controller sieht. Praktisch ist, dass PS5-Besitzer ihren Controller einfach an den PC anschließen können. Mittlerweile funktionieren das haptische Feedback und die Gyrosteuerung bei unterstützten Spielen auch am PC. Einige Wermutstropfen gibt es allerdings schon. So ist die Akkulaufzeit verhältnismäßig kurz, und wenn ihr die High-Tech-Features wie das haptische Feedback nutzen wollt, muss der Controller mit einem Kabel verbunden sein. Auch die Ladezeit fällt relativ lang aus, was aber nur eine Rolle spielt, wenn ihr ihn nicht via USB-C angeschlossen habt.

- ➕ großartige Haptik
- ➕ allgemein hohe Qualität
- ➕ adaptive Schultertasten
- ➕ innovative High-Tech Features
- ➖ nicht alle PC-Spiele unterstützen den Controller
- ➖ kurze Akkulaufzeit
- ➖ nur Direct-Input

PREIS:
ca. 70 Euro



Rhythmusheld

Einer der wenigen Controller, die direkt durch eine erstklassige Verarbeitung und Ergonomie auffallen, uns aber leider sehr ans Kabel fesseln, ist das erste Gamepad von Turtle Beach, der Recon. Er besticht durch eine hervorragende Ergonomie und einen sicheren Halt durch Haltegriffe mit kühlendem Grip. Insbesondere bei Rhythmuspielen wie Metal: Hellsinger sind eine latenzfreie Übertragung sowie ein kraftvolles Audiosystem von Bedeutung. Der Turtle Beach Recon ist geradezu prädestiniert, diese Aufgaben zu erfüllen, da er sowieso kabelgebunden und somit verzögerungsfrei ist und zudem eine Vielzahl an Audiofunktionen bietet.

- ➕ griffige, feste Handhabung
- ➕ mit schönen Audiofunktionen
- ➕ hochwertig verarbeitet
- ➕ Haltehörner schön griffig und kühlend
- ➖ große Kabellänge ohne Stolperschutz

PREIS:
ca. 60 Euro



8 Vielseitiges Gerät

Wer nicht nur am PC, sondern auch gerne mit dem Tablet oder dem Smartphone spielt, bekommt mit dem Steelseries Stratus Duo einen guten Multiplattform-Controller. Ein wichtiges Zubehörteil, der Smartgrip fürs mobile Spielen, liegt leider nicht bei und muss für knapp zehn Euro hinzugekauft werden. Allerdings ist dieser auch mit anderen Steelseries-Produkten kompatibel. Zur Einrichtung müsst ihr lediglich den Controller via Bluetooth, Funk oder (nicht beiliegendem) USB-C-Kabel verbinden.

- Bluetooth-, Funk- oder Kabelbetrieb
- auch für Mobile Gaming und andere Plattformen geeignet
- keine Software nötig
- Smartgrip und USB-C-Kabel nicht im Lieferumfang enthalten

PREIS:
ca. 70 Euro



9 Gut und günstig

Nicht nur für PC-Spieler, sondern auch für Halter einer Nintendo Switch ist der Speedlink Rait eine super Wahl. Das Gamepad ist kabellos via 2,4 GHz, hat eine rutschsichere, gummierte Oberfläche und liegt bequem in (kleinen) Händen. Zunächst sollte der Controller einmal mit dem beiliegenden USB-Kabel komplett aufgeladen werden. Da er nicht über Bluetooth verfügt, wird die drahtlose Verbindung via USB-Dongle hergestellt. Die Treiber müssen nicht zwangsläufig installiert werden, es empfiehlt sich aber, wenn alle Funktionen genutzt werden sollen. In Anschluss kann auch schon gespielt werden. Der Rait Wireless wird hier als Xbox-Controller angezeigt.

- sehr günstig
- angenehm griffige Oberfläche
- gute Qualität
- lange Akkulaufzeit und schnelles Laden
- kein Bluetooth
- eher was für kleinere Hände
- Haupttasten benötigen ein wenig mehr Kraft

PREIS:
ca. 40 Euro



10 Der Batman unter den Controllern

Optimiert für die PlayStation 4, inklusive VR, funktioniert der Sony DualShock 4 inzwischen auch problemlos am PC und mit Steam. Bei Steam dürfen wir sogar die Beleuchtung des Gamepads selbst konfigurieren. Manche Gamer (nicht nur mit kleineren Händen) bevorzugen den DualShock häufig gegenüber Microsofts Xbox-Controllern, weil die Haltehörner schmaler ausfallen und die Haltbarkeit der Tasten höher ist. Er kann über ein Micro-USB-Kabel oder wireless via Bluetooth mit dem PC verknüpft werden. Mit den Controller-Einstellungen von Steam geht die Einrichtung ganz leicht von der Hand. Allerdings unterstützen nicht alle PC-Spiele die korrekte Button-Darstellung der PlayStation-Controller, sondern zeigen das Xbox-Layout an. Wer nicht über Steam spielt, kann den Controller mit dem Freeware-Programm DS4Windows einrichten.

- hoher Qualitätsstandard
- sehr robust
- relativ günstig
- funktioniert einwandfrei auf Steam
- eher für kleinere Hände geeignet
- weniger unterstützte Spiele als bei Xbox-Controllern
- nur Direct-Input

PREIS:
ca. 80 Euro

